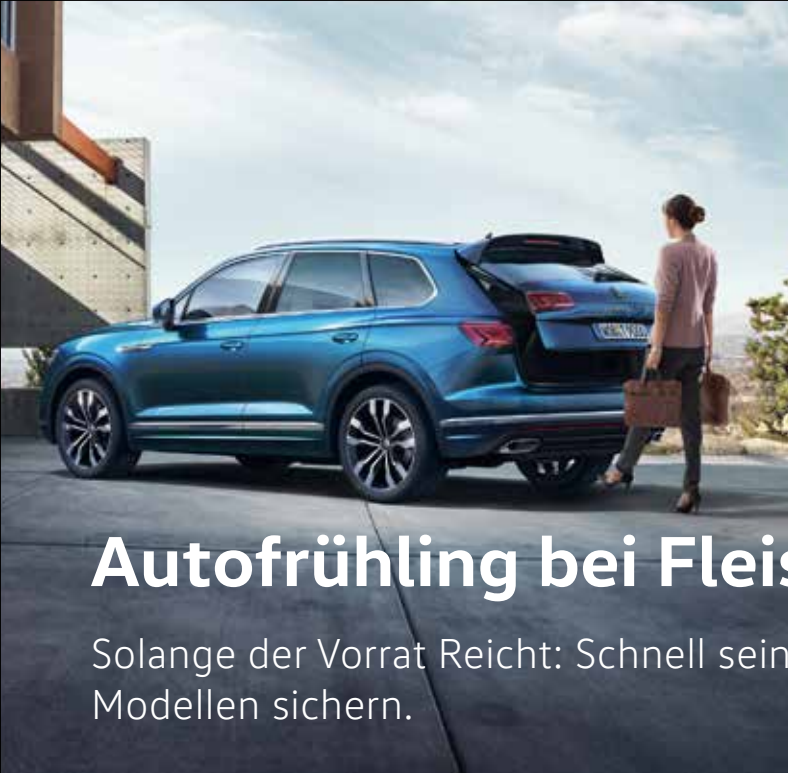




Autofrühling bei Fleischhauer.

Solange der Vorrat Reicht: Schnell sein und noch einen von vielen günstigen Modellen sichern.

Touareg R-Line 3,0 I V6 TDI 4 Motion 170 kW (231PS) 8-Gang-Tiptronic

Kraftstoffverbrauch: innerorts 8,8 l/100 km; außerorts 5,9 l/100 km; kombiniert 7,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 184 g/km, Effizienzklasse: C

Ausstattung: Pure White, 19" Leichtmetallräder „Sebring“, LED Scheinwerfer, Navigationssystem „Discover Pro“, Multifunktions-Sportlenkrad, beheizbar, Leder „Vienna“ mit „R-Line“-Logo vorne, Einparkhilfe im Front- & Heckbereich, „Air Care“ Climatronic, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Verkehrszeichenerkennung, Vordersitz beheizbar, Schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“ u.v.m.

GeschäftsLeasingrate monatlich netto	349,00 €¹
Sonderzahlung	999,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	36 Monate
zzgl. Überführung	806,72 €

ID.4 Pure 109 kW (149 PS) 52 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch in kWh/100 km: 14,9 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+.

Ausstattung: Mondsteingrau, LED-Scheinwerfer mit autom. Fahrlichtschaltung, Ambientebeleuchtung 10-farbig, Multifunktionslenkrad, Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, App-Connect inkl. Wireless für Apple CarPlay und Android Auto, DAB+, Einparkhilfe vorn+hinten, „Climatronic“, Navigationssystem „Discover Pro“, „Keyless Start“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Verkehrszeichenerkennung, u.v.m.

GeschäftsLeasingrate monatlich netto	178,00 €^{1,2}
Sonderzahlung	6.000,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	48 Monate
zzgl. Überführung	495,80 €

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ausgeschlossen sind private Einzelkunden, Großkunden mit gültigem Konzern-Großkundenvertrag bzw. Kunden, die in einem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind, Bundesbehörden, Landesbehörden und Landesbeteiligungsgesellschaften, Großvermieter mit Anspruch auf Rückkaufbonus und deren Lizenznehmer, EURO-Leasing GmbH, Stiftungen und kirchliche Einrichtungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten des öffentlichen Rechts, nicht geschäftsführende Teilhaber, Einkommen aus Vermietung und/oder Verpachtung, sofern Tätigkeit nicht unternehmerisch und lediglich nebenberuflich/nebengewerblich ausgeübt wird, Sonderzielgruppen). Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig nur so lange der Vorrat reicht und nur bis 31.07.2021. Änderungen, und Irrtum vorbehalten. Mehr Informationen unter www.volkswagen.de.

² Der Erwerb (Kauf oder Leasing) und die Erstzulassung eines neuen Volkswagen ID.4 Pure durch Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Körperschaften und Vereine nach dem 04. Juni 2020 wird als Umweltbonus mit einem Gesamtbetrag von € 9.000,- gefördert. € 3.000,- des Bonus werden seitens der Volkswagen AG direkt auf den Nettokaufpreis gewährt, der Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von € 6.000,- nach positivem Zuwendungsbescheid auf Antrag des Käufers/ Leasingnehmers beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de. Zur Gewährung des Bundesanteils am Umweltbonus muss der Erwerb des Fahrzeugs spätestens neun Monate nach Zugang des Zuwendungsbescheids abgeschlossen und das Fahrzeug erstmals auf den/die Antragstellerin zugelassen worden sein. Die Mindesthaltedauer beträgt 6 Monate. Auf die Gewährung des Umweltbonus besteht kein Rechtsanspruch. Die Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens jedoch zum 31.12.2021. Nähere Informationen zum Umweltbonus sind auf den Internetseiten des BAFA unter <https://bit.ly/3bmUfZn> abrufbar.

Es gelten die Merkmale des deutschen Marktes. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Ihr Volkswagen Partner

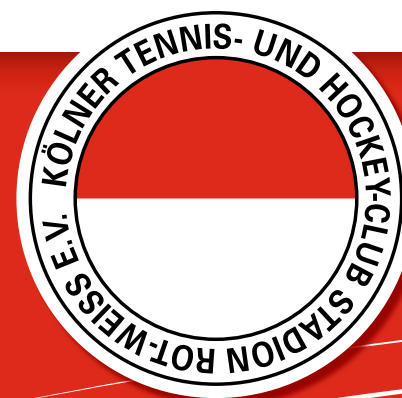
Volkswagen Zentrum Köln Mitte

Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG
Fröbelstr. 15, 50823 Köln
Tel.: 0221 5774 - 413, maik.eggemann@fleischhauer.com

FLEISCHHAUER

www.fleischhauer.com

Jetzt noch Umweltbonus²
für den ID.4 sichern



MITGLIEDERZEITUNG DES KTHC STADION ROT-WEISS E.V.

Nr. 1
2021

Rot-Weiss.

1. Herren
**Deutscher
Feldhockey
Meister
2021**



HOCKEY

1. Herren Deutscher
Feldhockey Meister 2021

HOCKEY

1. Damen erreichen
die Final Four 2021

HOCKEY

U19 Damen und Herren
werden Europameister



ESTRO
ULTIMATE BALL CONTROL



Vorwort

Liebe Clubmitglieder,

ein Sommer mit wieder aufblühendem Clubleben und großartigen Sportereignissen liegt hinter uns. Im Mai haben unsere 1. Hockeyherren mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Feldhockey einen herausragenden Erfolg erzielt. Herzlichen Glückwunsch an André Henning und das gesamte Team. Besser konnte diese lange Saison, die im Herbst 2019 begonnen hat, nicht beendet werden. Sowohl in der Halle als auch auf dem Feld heißt der amtierende Deutsche Meister nunmehr Rot-Weiss Köln. Ein außergewöhnlicher Erfolg, den es in der Anfang September startenden neuen Saison zu verteidigen gilt. Wir freuen uns darauf!

Auch wenn die Hockeydamen das Halbfinale zur Deutschen Meisterschaft unglücklich verloren haben, war deren Teilnahme am diesjährigen FinalFour in Mannheim Anlass zu großer Freude. Wir wünschen dem Team, dass es in der kommenden Saison an die starken Leistungen anknüpfen kann.

Darüber hinaus freuen wir uns über acht U19 Europameister in unseren Reihen. Souverän gewannen Antonia Lonnes, Sophie Prumbaum und Maja Weber mit der weiblichen DHB U19 und Antheus Barry, Luis Höchemer und Leon Lindemann mit der männlichen DHB U19 den Titel in Valencia. Gero Leichenich komplettiert als Mitglied des Trainerstabes der weiblichen DHB U19 den hervorragenden Erfolg. Herzlichen Glückwunsch an alle Titelträger!

Die Olympischen Spiele in Tokio brachten den DHB-Teams zwar nicht die erhofften Medaillen, gleichwohl sind wir sehr stolz auf „unsere“ Olympiateilnehmer und gratulieren Vincent Vanasch zu seiner großartigen Leistung und dem Gewinn der Goldmedaille mit der belgischen Hockey-wNationalmannschaft.

Die Wiederaufnahme des Spielbetriebes nach der langen Pandemie-bedingten Pause führte auch auf der Tennisseite zu großer Freude und Amateur-, Jugend- und Leistungsmannschaften haben auf unserer schönen Clubanlage in diesem Sommer für zahlreiche Highlights gesorgt.



Dr. Stefan Seitz,
Präsident des KTHC
Stadion Rot-Weiss e.V.

Nach dem Ausfall im vergangenen Jahr freuten wir uns sehr, dass es in diesem Sommer mit der 1. Bundesliga auch wieder Tennis auf höchstem Niveau unter rot-weißer Beteiligung geben würde. Zahlreiche Zuschauer genossen hochkarätige Spiele mit ATP-Stars zum Anfassen und sorgten für ein besonderes Flair auf unserer wunderschönen Anlage, die von dem Team um Robert Haake trotz der zahlreichen Pandemie-bedingten Auflagen perfekt vorbereitet worden war. Die Spieler boten hochkarätige Matches – unvergessen das Highlight auf dem Center Court, als Dustin Brown gegen Philip Kohlschreiber den Punkt für Rot-Weiss holte – und mussten leider im „verfluchten siebten Jahr“ dennoch den Abstieg hinnehmen. Ein

Matchpunkt fehlte und machte am Ende den Unterschied aus. Gemeinsam richten wir nun den Blick nach vorne und planen das ambitionierte Projekt „Wiederaufstieg 2022“.

Schließlich fand am 28.6.2021 unsere jährliche Mitgliederversammlung statt, auf der wir erste Überlegungen über eine erforderliche Sanierung unseres Clubhauses und einen möglichen Neubau vorgestellt haben. Danach wurde der Vorstand von den Mitgliedern beauftragt, weitere Schritte in allen Varianten (Ergebnis offen) zu prüfen. Sobald es in diesem Rahmen erste berichtenswerte Prüfungsstände gibt, werden wir zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen, um unsere Mitglieder entsprechend zu informieren sowie gemeinsam mit Ihnen zu beraten, wie in der Sache weiter vorangehen sollte. Eine Entscheidung über eine Sanierung oder einen Neubau wird auf dieser Versammlung aber sicherlich noch nicht getroffen werden.

Ansonsten haben Sie viel Spaß mit dieser Ausgabe und genießen Sie das Clubleben in unserem schönen Rot-Weiss.

Mit rot-weißen Grüßen

Ihr *Stefan Seitz*

Inhalt

HOCKEY

Olympia mit 14 Rot-Weissen	4
Gold für Olympia-Held Vincent Vanasch.	8
Hockey-Herren: Deutscher Meister der Marathon-Saison	10
Final Four am Ende der längsten Saison aller Zeiten.	16
Hockey U19 Damen Europameister.	20
Studieren an der Hochschule Fresenius.	22
1. Bundesliga: Spielplan Feldsaison 2021.	25
U19-EM in Valencia	26

Erste Erfahrungen in einem Nationalteam	28
Minis bei Rot-Weiss	30

TENNIS

Impressionen Tennis Bundesliga	32
Andys Return auf den Tennisplatz	36
„Fit for Tennis“ mit Yannick Born	38
Shootout 3. Herren 40	40
Matchtraining für die Tennisjugend.	41
Herren 70	42
Dank an unseren Trikotsponsor Ebner Stolz.	44

Sommerferien für Tennisturniere genutzt.	46
Eine Woche in der Rafa Nadal Academy.	46
Pfingsttrainingscamp für das Hanne Nüsslein Team	48
Raus aus dem Winterschlaf	48

ALLGEMEINES

Informationen über unseren Club	49
Impressum.	49
Sponsoren	50

Olympia mit 14 Rot-Weissen

Es ist eine großartige Zahl, die zeigt, wie stark unser Club auf so vielen Ebenen aufgestellt ist. Ganze 14 Rot-Weisse nahmen an den Olympischen Spielen in Tokio teil. Zehn davon als Athleten auf dem Hockey-Platz.



► Für die langjährige Rot-Weiss-Torhüterin Julia Sonntag waren es die ersten Olympischen Spiele. Die 29-jährige Zahnärztin aus Mönchengladbach gehört seit 2016 zum Stamm der Danas und bestritt seitdem mit den Europameisterschaften 2017 und 2019 sowie der WM 2018 alle großen Turniere für die Damen Nationalmannschaft. Den größten Erfolg erreichte sie mit der Silbermedaille bei der EM 2019 in Antwerpen, als Deutschland sich lediglich den Niederländerinnen im Finale geschlagen geben musste, genau wie in diesem Jahr, als es erneut EM-Silber gab. Mit Rot-Weiss Köln gewann die 67-fache deutsche Auswahlspielerin 2012 und 2014 den deutschen Meistertitel auf dem Feld sowie 2012 in der Halle.

Mit bisher 127 Einsätzen ist KTHC-Mittelfeldspielerin Cécile Pieper die erfahrenste Nationalspielerin im Kader von Rot-Weiss Köln. Die 26-jährige Psychologiestudentin besitzt bereits olympisches Edelmetall, in Rio gab es 2016 Bronze. Bei der EM 2015 gewann sie ebenfalls Bronze mit den Danas und auch im EM-Silberkader von 2019 und 2021 stand die gebürtige Heidelbergerin.

Mit 124 Einsätzen hat die variable Abwehr- und Mittelfeldspielerin Nike Lorenz nur drei DHB-Einsätze weniger als Pieper auf dem Konto und ist ebenfalls eine langjährige Stütze der Danas. Auch Lorenz stand im Bronzeteam von Rio, sowie im EM-Bronzeteam von 2015 und im Silberteam von 2019 und 2021.

>>>



Grenzenlose Individualität durch unsere Unabhängigkeit.

Als inhabergeführter, bankenunabhängiger Vermögensverwalter bieten wir Ihnen bei der Anlage Ihres Vermögens mehr. Mit fast 40 Jahren Erfahrung im Anlagenmanagement vertrauen unsere Kunden auf unsere persönliche und fundierte Beratung sowie unseren individuellen Anlagelösungen. Daher sind wir, wie im vergangenen Jahr, erneut vom Wirtschaftsmagazin „Capital“ ausgezeichnet worden – als einer der 6 besten unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland.



Sie erreichen uns persönlich:
Portfolio Concept
Vermögensmanagement GmbH

0221 94 86 11 - 0
info@portfolio-concept.de
portfolio-concept.de



»» Sonntag, Pieper und Lorenz gewannen dazu bei der Hallenhockey WM 2018 in Berlin zusammen die Goldmedaille.

Der Shooting Star unter den Rot-Weiss-Spielerinnen bei EM und Olympia ist die 22-jährige Stürmerin Pia Maertens, die mit 21 Toren in 45 Länderspielen eine beeindruckende Quote aufweist. Bei der EM 2019 sowie 2021 gewann sie nicht nur Silber mit den Danas, sondern wurde 2019 auch zur besten Nachwuchsspieler des Turniers gewählt. Nach dem Turnier wechselte sie zu Rot-Weiss Köln, wo sie in ihrer ersten Saison mit 16 Toren bereits den zweiten Platz der Torjägerinnenstatistik erreichte.

Wie bei den Damen, so stellte Rot-Weiss auch bei den Herren vier Spieler für die deutsche Nationalmannschaft. Alle wurden im Mai Deutscher Meister der Herren!

Der 28-jährige KTHC-Kapitän Mats Grambusch laborierte an einer Fußverletzung, die er sich im DM-Finale zugezogen hat. Olympia war aber nie ernsthaft in Gefahr. Wichtig, denn mit 152 Einsätzen ist Kölns Mittelfeldstar ein wichtiger Teil der DHB-Auswahl. Grambusch wurde bereits 2013 Europameister und 2015 sowie 2021 Vizeeuropameister mit den Honamas. Sein größter Erfolg dürfte aber die Bronzemedaille bei Olympia 2016 in Rio de Janeiro sein, als er im Spiel um Platz drei gegen die Niederlande nicht nur den Ausgleich erzielte, sondern auch seinen Penalty sicher verwandelte. Mit Rot-Weiss wurde er in den Jahren 2015, 2016 und 2021 Deutscher Feldhockeymeister sowie 2017 Hallen-Meister. 2017 gewann er als Captain erstmals in der RWK-Vereinsgeschichte die EHL.

Der 24-jährige Johannes Große spielte bereits die EM 2019, verpasste dort mit Platz vier die Medaillen nur knapp. Nun gab es EM-Silber in Amsterdam. Zudem war Große, der im Mittelfeld sowie in der Abwehr zum Einsatz kommt, bei der WM in Indien am Start. Für den Rot-Weiss hat er mit der DM in der Halle 2020 sowie der Meisterschaft auf dem Feld im Mai bereits zwei große Titel gewonnen.

Mit Christopher Rühr fuhr erwartungsgemäß auch Kölns erfolgreichster Torschütze nach Amsterdam und Tokio. Der 27-jährige Stürmer erzielte für den DHB bisher beeindruckende 61 Tore in 148 Spielen. Der Medizinstudent gehörte, wie seine Kollegen Timur Oruz und Mats Grambusch, zum Silberkader der EM 2015 und dem Bronzekader der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Und nun natürlich auch zum EM-Silberteam 2021. In der aktuellen Meistersaison erzielte Rühr 21 Tore für Rot-Weiss und war einer der besten Spieler beim Final Four in Mannheim. Wie Grambusch gehörte auch er bereits zu den KTHC-Meisterteams von 2016. 2018 holte er den Hallen-Europacup. Nicht zu vergessen der EHL-Triumph 2017, bei dem auch Timur Oruz mitwirkte.



Der Dauerläufer und Modellathlet ist der vierte Domstädter beim DHB. Oruz kam 2015 nach Köln und wurde direkt Deutscher Feldhockeymeister 2016 und nun erneut 2021. Der 26-Jährige bestritt bislang 84 Länderspiele und holte ebenfalls Bronze in Rio. Mit seiner Schwester Selin bildet Timur eines der wohl erfolgreichsten Geschwisterpaare im internationalen Sport. Beide wurden dieses Jahr mit ihren Teams Deutsche Meister und beide spielten für Deutschland bei Olympia.

Neben den vier Spielern hat KTHC-Mannschaftsarzt Philip Ibe die Honamas betreut. Der Bonner Ibe ist bereits seit 2012 Mannschaftsarzt beim DHB.

Die Herren von Rot-Weiss sind auch international breit aufgestellt. Mit Headcoach André Henning und Co-Trainer Pasha Gademan gingen zwei Rot-Weiss-Coaches das Abenteuer Olympia mit der kanadischen Hockeynationalmannschaft an. Die vier Kölner DHB-Spieler trafen in ihrer Vorrundengruppe B in Tokio auch zwei weitere Teamkollegen aus der Meistersaison, denn auch der niederländische Strafeckenspezialist Mink van der Weerden (32 Jahre) und der belgische Ausnahmetorhüter Vincent Vanasch (33) vertraten ihre Länder bei dem Großereignis. Van der Weerden ist bereits seit 2010 Nationalspieler, gewann mit den Niederlanden Olympisches Silber 2012 in London (Finalniederlage gegen Deutschland, aber bester Torschütze), EM Gold 2015, 2017 und 2021, sowie WM-Silber 2018. Bei der EM 2019 konnte er im Spiel um Platz drei gegen Deutschland ein Tor zum 4:0-Sieg, und damit dem Gewinn der Bronzemedaille, beisteuern.

Vincent Vanasch zeigte seine Klasse bereits vor seiner Zeit in Köln für sein belgisches Nationalteam. Er war maßgeblich am Aufstieg der Belgier zur Hockeygroßmacht beteiligt, gewann bei Olympia 2016 Silber, genauso wie bei der EM 2017, wo er dazu noch Torhüter des Turniers wurde. 2018 wurde er mit Belgien Hockeyweltmeister, 2019 Europameister und auch dort Torhüter des Turniers. 2017, 2018 und 2019 wurde Vanasch durch den Hockeyweltverband IHF außerdem jeweils zum Welttorhüter gewählt.

Neben den zehn Athleten gab es einen weiteren rot-weißen Olympia-Teilnehmer. Dr. Christian Deckenbrock nahm ebenfalls an den Olympischen Spielen in Tokio teil. Er wurde von der FIH als Technical Delegate für das olympische Hockey-Turnier nominiert. Deckenbrock hat schon große Turnier-Erfahrung in verschiedenen Funktionen und agierte bereits als Turnierrichter. Der Jurist ist zudem einer erfahrensten Schiedsrichter in der Bundesliga.

Der Rot-Weiss schickte also insgesamt 14 Vereinsangehörige zu den Olympischen Spielen nach Tokio und stellte damit das größte Aufgebot in Hockey-Deutschland. ■

LIMO VERFÜHRT KÖLSCH



Gold für Olympia-Held Vincent Vanasch

Gemischte Gefühle bei deutschem Team

► Mit gemischten Gefühlen sind die acht Rot-Weiss-Spieler/Innen der deutschen Hockey-Nationalteams von den Olympischen Spielen aus Tokio zurückgekehrt. Zum ersten Mal seit Sydney 2000 gab es keine Medaille für den DHB. Im siebten Himmel war dagegen unser Herren-Keeper Vincent Vanasch, der zum Superstar des Turniers avancierte und mit Belgien Gold holte. Nicht ganz glücklich war Mink van der Weerden, der mit der Niederlande überraschend früh ausschied.

Die beiden deutschen Teams hatten in der Vorrunde viel Hoffnung verbreitet. So gewann das Damenteam mit Julia Sonntag, Pia Maertens, Nike Lorenz und Cécile Pieper die ersten vier Gruppenspiele, schied dann aber im Viertelfinale gegen Argentinien aus. Die „Danas“ waren als klarer Medaillenkandidat ins Rennen gegangen und waren entsprechend enttäuscht, so früh auszuschneiden. Dennoch hatte das Team einen starken Eindruck hinterlassen.

Höhen und Tiefen gab es bei den Herren mit Mats Grambusch, Christopher Rühr, Timur Oruz, Johannes Große sowie Team-Arzt Philip Ibe. Starke Ansätze wechselten sich mit Niederlagen gegen Belgien und der Pleite gegen Südafrika ab. Im Viertelfinale waren die „Honamas“ aber ganz stabil und besiegten Argentinien souverän. In den beiden wichtigsten Spielen im Halbfinale gegen Australien und im Bronze-Match gegen Indien setzte es zwei

bittere Niederlagen, sodass lediglich Rang vier zu Buche stand. Grundsätzlich natürlich ein tolles Ergebnis, bis ins Halbfinale bei Olympischen Spielen vorzudringen, schlussendlich fehlte es in einigen im Hockey so wichtigen Faktoren an Spitzen-Qualität. Vor allem in den Schusskreisen und bei Ecken fehlten Nuancen.

Ganz anders die Belgier, die mit unserem Vincent Vanasch den besten Keeper der Welt hatten. Der war im Finale gegen Australien der Olympia-Held als er mehrere Penalties vereitelte und mit seinen Paraden Garant fürs erste Gold für Belgien war.

Nicht ganz so glücklich ist Mink van der Weerden heimgekehrt. Bei der Heim-EM einige Wochen zuvor überzeugte die Niederlande mit dem Titelgewinn noch. Das olympische Turnier wurde aber nie zu ihrem, so gab es das Aus im Viertelfinale.

Einige starke Auftritte legte das kanadische Herrenteam hin, trainiert von unseren Bundesliga-Coaches Pasha Gademan und André Henning. Gegen die Niederlande und gegen Großbritannien schrammten die Nordamerikaner zweimal knapp an einer Sensation vorbei und verpassten einen Punkterfolg nur knapp. Den gab es am Ende gegen Südafrika, sodass es ein versöhnliches Ende wurde. Des Weiteren war Christian Deckenbrock mit großem Erfolg als Technical Delegate im Einsatz, so dass insgesamt 13 Rot-Weisse bei den Olympischen Spielen unseren Club vertraten. ■



Wirklich überall – und so einfach?

Kundin & Kunde der Sparkasse KölnBonn



Ja klar!

Bei unserer Direktfiliale entscheiden Sie selbst, wann und wie Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen – ob am Telefon oder per Videochat.

Persönlich. Digital. Direkt.



**Sparkasse
KölnBonn**

Hockey-Herren: Deutscher Meister der Marathon-Saison

Zwei Jahre lang harte Arbeit. Ein ständiges Auf und Ab. Die längste Hockey-Saison aller Zeiten endete mit dem Triumph. Unsere Hockey-Herren sind Deutscher Meister der Marathon-Saison 19/20/21. Nach dem Titel in der Halle im Februar 2020 sichert sich das Team von Cheftrainer André Henning damit das Double und ist amtierender Meister in allen Klassen.

► Natürlich, es ist ein ganz besonderer Titel. Unter Umständen wie sie keiner der Spieler vorher jemals erlebt hatte. Eine Saison, zunächst zwischenzeitlich Pandemie-bedingt unterbrochen, dann verlängert auf zwei Jahre. Wahrscheinlich war es der Titel mit dem größten Aufwand, den meisten Trainingseinheiten, den größten Unwägbarkeiten – und auch mit riesigem Hunger. Denn seit der letzten Meisterschaft 2016 waren unsere Herren dreimal leer ausgegangen. Zweimal verloren sie unglücklich im Finale. „Die Jungs wurden in dieser Saison natürlich vor allem mental enorm gefordert“, meint Trainer André Henning. „Es hat mich besonders begeistert, wie fokussiert die Jungs trotz des Drucks geblieben sind, wie klar und vorbildhaft sie mit der Pandemie umgegangen sind

und wie sie vor allem auch den Hunger auf den Titel in die richtigen Kanäle gelenkt haben.“ Denn es war klar, dass auch durch die internationalen Neuzugänge Vincent Vanasch aus Belgien im Tor, sowie Mink van der Weerden aus der Niederlande die Erwartungshaltung noch größer würde. „Wir wussten, dass wir diejenigen sind, die die Schlüssel haben, um die richtigen Türen zu öffnen. Das gilt explizit nicht nur für die Spiele, das galt vor allem für die Art und Weise, wie wir trainiert haben, wie wir uns vorbereitet haben und in welchem Status wir dann vor allem ins Jahr 2021 gegangen sind. Letztendlich war die Mannschaft in diesem Jahr wahrscheinlich noch nie so fit und so gut drauf wie diesmal“, so Henning.

Selten war sich die Hockey-Welt so einig. Dieser Titelgewinn war



hoch verdient. Zur finalen Meister-Endrunde nach Mannheim fuhr das Henning-Team mit der Empfehlung aus einer Serie von 13 Partien ohne Niederlage. Allein im Kalenderjahr 2021 standen sechs Siege und ein Remis zu Buche. Vor allem die Defensive stand felsenfest. Und dann das. Im Halbfinale gegen den Berliner HC drohte der Paukenschlag. Zwölf Minuten vor Schluss lag Rot-Weiss 2:4 hinten. Die Hauptstädter hatten aus ihren vier Chancen hoch-effizient viermal getroffen. Dann kamen die wahrscheinlich verrücktesten anderthalb Minuten der Hockey-Geschichte: 11 Minuten und 34 Sekunden waren noch zu spielen, als Christopher Rühr einen Siebenmeter, den van der Weerden herausgeholt hatte, zum Anschlusstreffer verwandelte. Nur 38 Sekunden später stand Florian Adrians goldrichtig, der nach toller Vorarbeit von Rühr und dem bärenstarken Kapitän Mats Grambusch am langen Pfosten einnetzte – 4:4. Die wilde Fahrt war noch nicht vorbei. Anstoß BHC, Ballgewinn von Florian Scholten, der über Flo Adrians zu Mats Grambusch, der mit einem wunderschönen Steckpass Maximilian Sieburg bedient. Sieburg wiederum bleibt cool, dreht sich, schießt – ein Berliner kann nur mit dem Körper klären. Wieder Siebenmeter. Wieder Rühr. Wieder Tor – 5:4. Unglaubliche 68 (!) Sekunden waren vergangen, da hatte Rot-Weiss das Match mit drei Toren gedreht. Elian Mazkour, der unermüdlich arbeitete machte kurz vor Schluss den Sack zu. 6:4, der Endstand in einem Spektakel-Spiel. Rot-Weiss stand im Finale. „Ich bin extrem stolz, mit welcher Winner-Mentalität die Jungs hier aufgetreten sind. Sie haben an



ihre Chance weiter geglaubt, und die ist dann auch gekommen“, sagte Coach Henning direkt nach dem Spiel. Es gab natürlich einiges aufzuarbeiten. „Wir haben noch am selben Abend über unser Defensiv-Verhalten gesprochen, alles klar angesprochen. Wir haben so simple Fehler gemacht, dass uns klar war, dass wir im Finale wieder auf absolutem Spitzen-Niveau abliefern werden“, erklärte André Henning. Und er sollte Recht behalten. Rot-Weiss kehrte 24 Stunden später zurück zu alten Stärken. Das >>>

Herzlichen Glückwunsch!

Die Herrenmannschaft von Rot-Weiss Köln ist zum 9. Mal Deutscher Meister im Feldhockey.

Als stolzer Hauptsponsor gratulieren wir herzlich zu diesem Titel und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erfolge!



REWE
Dein Markt



Stimmen zum Finale

Siegtorschütze Elian Mazkour: „Mir bedeutet das unfassbar viel: Das war die erste Deutsche Meisterschaft, in der ich richtig mitspielen konnte, und dann als junger Spieler das entscheidende Tor zu schießen, ist ein megageiles Gefühl. Gegen den Ex-Club gewonnen zu haben schwingt da gar nicht so mit, sondern eher überwiegt das Gefühl, eine Endrunde richtig mitgespielt, das entscheidende Tor geschossen und die Deutsche Meisterschaft gewonnen zu haben.“

Tom Grambusch: „Wir haben sehr lange auf diesen Titel hingearbeitet. Das war ein wahnsinnig defensiv geprägtes Spiel, schon über die gesamte Saison war uns besonders wichtig, hinten möglichst wenig Gegentore zu bekommen. Das haben wir auch fast immer geschafft. Heute konnten wir es dank einer guten Defensive und einem unglaublich guten Torwart schaffen, kein Gegentor zu bekommen und die Wahrscheinlichkeit, mit null Gegentoren zu gewinnen, ist relativ hoch.“

Timur Oruz, der nach seiner Schwester Selin, die mit dem Düsseldorfer HC erfolgreich war, den zweiten DM-Titel in der Familie bejubeln konnte: „Das ist ein unbeschreibliches Gefühl. Es war heute ein Kampf und das geilste Ergebnis im Finale mit einem Tor Unterschied. Das Wetter hat uns echt zugesetzt, aber wenn es uns wieder ein bisschen besser geht, geht das Feiern richtig los.“

Cheftrainer André Henning: „Ich habe nichts als Respekt für diese Mannschaft, die in der längsten und sicher auch schwierigsten Saison eine unglaubliche Mentalität entwickelt hat. Ich habe das Gefühl, die Jungs sind noch enger zusammengerückt. Sie sind mit dem doch erheblichen Druck, endlich wieder Meister werden zu müssen, extrem smart umgegangen. Wir haben im Halbfinale am Samstag eine mentale und am Sonntag zudem auch eine taktische Meister-Leistung abgeliefert und waren über die Saison das stärkste und stabilste Team. Diesen Pott haben sich die Jungs redlich verdient. Genau wie unser gesamter Staff, wo großartige Menschen zusammenarbeiten, die so viel Herzblut, Freude und gleichzeitig Professionalität einbringen, dass jeder Tag mit gesamten Team etwas besonderes ist.“

Endspiel im West-Schlager gegen Uhlenhorst Mülheim sollte eine Abwehrschlacht auf höchstem Niveau werden, die Hockey auf taktischem Spitzen-Level zeigte. Zur Pause stand es beinahe folgerichtig 0:0, es war wohl eine der besten torlosen Halbzeiten.

Nach dem Seitenwechsel wurden die Geschichten geschrieben, die nur der Sport erzählt. Es war die 38. Minute, als Moritz Trompertz den Ball auf dem linken Flügel bekam, in den Kreis eindrang, seinen Gegner mit einer feinen Drehung austanzte und Adrians bediente. Der setzt sich auf der Grundlinie durch spielt den Ball vors Tor, wo Elian Mazkour stand. Ausgerechnet Mazkour. Der schoss den Ball volley ins Netz. Ausgerechnet Mazkour gegen seinen Ex-Club Mülheim. Es sollte das Tor des Tages bleiben. Im überragenden dritten Drittel hatte Rot-Weiss mehr Chancen auf das 2:0 als Mülheim im ganzen Spiel. Trotzdem gerieten die Kölner nochmal in Bedrängnis, vor allem als Vincent Vanasch im Tor mit einem Weltklasse-Reflex parieren musste. Doch das Abwehrbollwerk um die hervorragenden Innenverteidiger Johannes Große und den für viele Zuschauer wichtigsten Spieler der Endrunde, Tom Grambusch, hielt. Rot-Weiss gewann zu null, was gegen das oft so offensiv furiose Mülheim eine herausragende Leistung ist.

Ein grandioser Titel für unsere Jungs, die nach dem Hallen-Titel 2020 damit das Double inne haben und sowohl auf dem Feld als auch in der Halle amtierender Deutscher Meister sind. Ein Moment zum Genießen!

Das Projekt Titelverteidigung startet am 4. September, dann beginnt die Saison 21/22. ■



Know-how und Kontinuität im Dienste Ihrer Anlagen



Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau

- Mechanisierte Rohrvorfertigung
- Rohrleitungsmontage
- Schwermontage
- Stillstandsplanung und -ausführung
- Komponenten- und Sonderteilfertigung
- Kunststoffverarbeitung
- GMP-/FDA Rohrleitungen
- Armaturenservice
- Schiffsrohrleitungsbau

Instandhaltungsservice

Engineering

- Anlagenplanung 2D/3D
- Digitale Anlagenvermessung
- Betriebsnahe Planung

EnergyService

- Kraftwerkstechnik, SKID-Verrohrung
- Kraftwerksservice
- Maschinentechnik
- Anlagenbau Wasser- und Umwelttechnik
- Förderanlagen
- Sonderstahlbau, Rauchgaskanäle

Kerntechnik

- Leistungsbetrieb, Nachrüstung, Service
- Nach- und Restbetrieb
- Nuklearer Rückbau

Gerüstbau

Ein Unternehmen der Weber Unternehmensgruppe

www.weber-unternehmensgruppe.com

PARTNERS IN PLAY



Seit der Saison 2020/2021 sind wir **stolzer Partner von Rot-Weiss**. Gemeinsam geben wir alles dafür, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche geschützt, mit Zugang zu Bildung und selbstbestimmt aufwachsen können. Was neben unserer Logopräsenz auf den Hosen der Damen- und Herren-Hockey-Bundesligateams die spannende Kooperation ausmacht, erfahrt Ihr hier: www.righttoplay.de/rw-koeln

Wir erreichen
2.350.000
Kinder jährlich.

Wir arbeiten in
72 FLÜCHTLINGS-
CAMPS

Wir haben
Programme in
15 LÄNDERN
WELTWEIT

PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.

Sport ist eine Sprache, die auf der ganzen Welt gesprochen wird. Für Millionen Kinder, die von Armut, Krankheit und Krieg betroffen sind, bringt Sport Hoffnung und Zuversicht für eine bessere Zukunft.

Right To Play ist eine internationale Kinderhilfsorganisation, die Spiel & Sport nutzt, um Kindern lebenswichtiges Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln. In 15 Ländern in Afrika, Asien und dem Nahen Osten leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe.

Um die Strukturen dafür langfristig zu stärken, bilden lokale Mitarbeiter von Right To Play Lehrer und Coaches von Partnerorganisationen in spielbasierten Lehrmethoden aus. Zudem werden Familien und Gemeinden für Kinderrechtsthemen sensibilisiert und das Umfeld der Kinder aktiv mit einbezogen.

SEI DABEI: GEMEINSAM FÜR KINDER WELTWEIT

COVID-19 hat eine unvorhersehbare Krise weltweit hervorgebracht. Weltweite Schulschließungen gefährden die Bildungs- und Zukunftsperspektiven von Kindern. Vernachlässigung, Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch: Neben den gesundheitlichen Risiken von COVID-19 birgt die Pandemie große Gefahren – speziell für Kinder in strukturschwachen Regionen.

In diesen herausfordernden Zeiten kannst Du mit Deiner Spende einen wichtigen Beitrag leisten, dass Kinder gesund und sicher durch die anhaltende Krise kommen und weiterhin Zugang zu Bildung und psychosozialer Unterstützung haben.

Deine Spende zählt!



Final Four am Ende der längsten Saison aller Zeiten

Nach einer erfolgreichen zweiten Hinrunde 2020, bei der wir uns den zweiten Platz in unserer Gruppe eroberten und einer viel zu langen Winterpause ohne Hallenhockey, starteten wir im Januar in unsere Vorbereitung für die Rückrunde 2021.

► Da die Pandemie es nicht anders zuließ, konnten wir uns erstmal nur über Zoom und ohne Kontakt treffen. Für unseren Athletik-Trainer Siggie war das aber (leider) kein Problem und er verstand es, uns auch über Zoom ordentlich zu quälen und alles aus uns rauszuholen. Ende Februar, nach vielen Athletikeinheiten über Zoom und einigen Läufen im Wald, ging es dann für uns endlich an die Schläger. Da uns Corona auch hier leider einen Strich durch die Rech-

nung machte, starteten wir erstmal mit Techniktraining in kleineren Gruppen. Aber wir waren sehr dankbar für die Möglichkeit, überhaupt zu trainieren und waren mit viel Elan und Freude dabei. Im März kehrte dann für uns endlich ein Stück weit Normalität zurück, wir konnten wieder als Mannschaft gemeinsam trainieren! Da der Saisonstart nicht mehr weit weg lag, begannen wir direkt, konzentriert und intensiv an unserem Spiel und an uns als Team zu arbeiten.



Kurz darauf, am 21. März, ging es dann auch direkt los für uns. Wir spielten unser erstes Topspiel gegen Alster. Nach einer eher bescheidenen Performance unsererseits begann die Saison für uns leider mit einer ernüchternden Niederlage. Wir waren enttäuscht, aber wussten nun, woran wir die nächsten Wochen zu arbeiten hatten. An dem darauffolgenden Wochenende schlugen wir den Großflottbeker THGC und trennten uns vom Spitzenreiter MHC mit einem Unentschieden. Die beiden Spiele gaben uns etwas mehr Vertrauen in unsere Leistung zurück, aber vollends zufrieden waren wir mit uns noch nicht. Im nächsten Spiel gegen den Münchner SC konnten wir dann phasenweise zum ersten Mal zeigen, was wir können. Aber da wir unsere Leistung nicht über das gesamte Spiel hinweg halten konnten, mussten wir uns auch in München mit einem Unentschieden zufriedengeben. Etwas enttäuscht stiegen wir dann wieder in die Busse und machten uns auf den Weg nach Mannheim. Wir wussten wir können es besser. In Mannheim konnten wir dann endlich drei sehr wichtige Punkte mit nach Hause bringen. Es war kein gutes Spiel, aber endlich hielten wir an unserem Motto fest – egal was passiert, am Ende gewinnt immer der Rot-Weiss!!! Für unser letztes Spiel vor den Viertelfinals ging es dann für uns nach Hamburg zum Harvestehuder THC. Nach einer guten ersten Halbzeit und einer 2:0-Führung mussten wir uns aber dann am Ende doch noch mit einem 3:3 geschlagen geben. Sehr enttäuscht stiegen wir wieder in die Busse, aber zuhause angekommen war die Laune wieder oben und wir realisierten so langsam, dass das Viertelfinale nun vor der Tür stand. Wir starteten mit viel Vorfreude



und Energie in die folgende Trainingswoche. So langsam fing es an zu kribbeln. Endlich wieder ein Entscheidungsspiel, darauf haben wir so lange gewartet! Dann ging es los. Das erste Viertelfinalspiel gegen UHC spielten wir zuhause auf heimischer Anlage. Wir boten unseren Fans, die unsere Spiele fleißig online verfolgten, ein sehr gutes und auch spannendes Spiel mit vielen Toren. Das Spiel endete dann mit einem drei zu drei unentschieden. Das spannende an dieser Best-of-Three Serie – bei jedem Spiel musste es einen Sieger >>>



PHYSIO-KONZEPT
PRAXIS STADIONBAD

**WIR GRATULIEREN
DEN ERFOLGREICHEN
HOCKEY-TEAMS
ZUR ERFOLGREICHEN
SAISON!**

**OSTEOPATHIE
PHYSIOTHERAPIE
TRAINING
PRÄVENTION
SPORTREHABILITATION**

>>> geben. So ging es für uns nach der regulären Spielzeit ins Penaltyschießen. Leider mussten wir uns dann am Ende des ersten Spiels knapp geschlagen geben. Aber wir waren nur kurz enttäuscht. Wir hatten eine gute Leistung gezeigt und wussten, dass da noch viel drin ist. So starteten wir auch diesmal wieder sehr motiviert in die neue Trainingswoche. Am Freitag ging es dann nach Hamburg. Wir waren bestens gelaunt und fühlten uns fit und gut vorbereitet auf die nächsten Spiele. Unser zweites Spiel, diesmal auf der Anlage des UHC, war ähnlich spannend wie unser erstes. Auch dieses endete torreich mit einem 3:3 unentschieden. Auch diesmal traten wir stark auf, doch der UHC gab nicht nach und hielt stets dagegen. Also mussten wir erneut ins Penaltyschießen gehen. Dieses alles entscheidende Penaltyschießen war dann wohl das spannendste und zugleich unerträglichste Penaltyschießen, dass man sich vorstellen kann. Erst nach 28 (!) Duellen stand der Sieger fest. Wir hatten es mit einer unfassbaren emotionalen Leistung und sehr großem Willen geschafft! Es ging für uns ins dritte Entscheidungsspiel. Direkt am nächsten Tag ging es wieder auf den Platz. Und diesmal konnten wir das Spiel tatsächlich schon in der regulären Spielzeit gewinnen. Somit stand fest, für uns geht es nach Mannheim zum Final Four!!! Nach längerer Zeit wieder ein Halbfinale spielen zu dürfen war unfassbar schön. Wir waren überglücklich und trainierten dementsprechend gut gelaunt weiter. Auch wenn uns das Viertelfinale doch noch in den Knochen steckte und wir uns mental auch erstmal erholen mussten, ging es für uns direkt weiter. Am



Freitag fuhren wir mit Bussen nach Mannheim. Nach einer lockeren Einheit auf der Final Four Anlage fuhren wir ins Hotel. Dort wurden wir vor dem Schlafengehen nochmal ordentlich für das anstehende Spiel angeheizt. Mit einigen Glücksbringern im Gepäck ging es dann ins Bett. Am nächsten Morgen stieg die Aufregung schnell. Es ging los. Auf dem Platz angekommen, fokussierten sich aber alle nur noch auf das Spiel. Als es endlich losging, kamen wir gut ins Spiel. Es fühlte sich auf dem Platz an, als hätten wir alles im Griff. Leider konnten wir dies nicht mit einem Tor unterstreichen. Ab dem >>>



www.ksk-koeln.de

Schützen Sie sich und andere Menschen vor Ansteckungen. Einkäufe sicher und schnell kontaktlos mit Karte oder mobil mit dem Smartphone bezahlen.

Händler-Terminals gibt es bei uns.

Wenn's um Ihr Geld geht
 **Kreissparkasse Köln**

Hockey

>>> zweiten Viertel lief es dann nicht mehr so gut. Das Spiel begann uns zu entgleiten. Nichtsdestotrotz schafften wir es, uns ins Penaltyschießen zu retten. Uns war klar, jetzt geht es wieder von vorne los, alles ist drin. Leider mussten wir uns hier dann geschlagen geben. Unsere Saison endete abrupt mit einem verlorenem Halbfinale. Die Enttäuschung war riesengroß. Lange hielt sie aber nicht an. Wir waren letztendlich glücklich, dass wir es wieder geschafft hatten, so weit zu kommen. Man darf auch nicht vergessen, dass das für die Hälfte der Mannschaft die erste Final-Four-Teilnahme überhaupt war. Wir sind sehr stolz darauf, was dieses Team und der ganze Staff geleistet haben und auf unsere treuen Fans hinter dem Livestream. Hiermit wollen wir nochmal einen riesigen Dank an euch aussprechen. Ohne euch und eure Unterstützung würden wir niemals so weit kommen. Danke! ■

EURE 1. DAMEN



Hockey U19 Damen Europameister

Mit den Rot-Weiss Spielerinnen Antonia Lonnes, Sophie Prumbaum, Maja Weber und Co-Trainer Gero Leichenich



VON LAUFF UND BOLZ



EXZELLENT.
BERATEN.
VERSICHERT.

Ihr Fachversicherungsmakler für die
rechts- und wirtschaftsberatenden Berufe

Als unabhängige Spezialisten verfügen wir über langjährige und umfangreiche Erfahrung in der Gestaltung Ihrer individuellen **Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung:**

- Ermittlung der erforderlichen Versicherungssummen und deren Maximierungen
- Maßgefertigte Lösungen bei Einzelversicherungen
- Optimierung der Absicherung bei interprofessioneller Tätigkeit
- Implementierung eigenständiger Deckung bei spin offs
- Verbesserung des Preis-Leistungs-Verhältnisses

Ihre Berufshaftung:
Fragen Sie Ihren Fachversicherungsmakler!

Unser qualifiziertes Team berät Sie gerne – ohne Zusatzkosten.



unisonsteadfast
Insurance brokers worldwide



Studieren an der Hochschule Fresenius

Lukas Trompertz studiert mit einem Stipendium des Rot-Weiss an der Hochschule Fresenius. Dabei gelingt es ihm, Sport und Studium zu vereinbaren.

► Mit drei Jahren fing Lukas Trompertz an, erste Bälle zu schlagen. Als Vierjähriger wurde er Vereinsmitglied beim KTHC. Seitdem war er neben Erfolgen in der Bundesliga in allen U-Nationalmannschaften in der Abwehr aktiv, wurde mit der U18-Nationalmannschaft Europameister und mit Rot-Weiss in der Hallensaison 2020 deutscher Meister. Aktuell möchte der mittlerweile 23-Jährige mit Schwung in die Rückrunde der Feldsaison starten. Dabei soll ihn ein Bachelorstudium der Psychologie an der Hochschule Fresenius auf seinem Weg begleiten.

Die Studiengänge an der Hochschule Fresenius sind in einem engen Austausch mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft entwickelt und stark praxisnah gestaltet. An neun Standorten in ganz Deutschland bietet die Hochschule Studierenden 120 innovative Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft und Management, Gesundheit und Soziales, Chemie und Biologie sowie Design an. Ein Studium bedeutet an der Hochschule Fresenius aber nicht nur Pauken und Prüfungen schreiben. Vielmehr finden Studierende auch den Freiraum, den sie für ihre persönlichen Interessen brauchen.

>>>



DEIN LEBEN, DEINE ZUKUNFT, DEIN STUDIUM

An der Hochschule Fresenius findest Du genau das Studium, das zu Dir und Deinen Zukunftsplänen passt. Die Studiengruppen sind klein, die Lernatmosphäre persönlich. Deine Dozierenden begleiten und fördern Dich individuell. Alle Studiengänge sind sehr praxisnah und Du lernst genau das, was Dich in Deinem Beruf weiterbringen wird. Gleichzeitig hast Du den Freiraum, Deinen Interessen nachzugehen und viele zusätzliche Angebote, um Deine Skills zu erweitern. **Jetzt online bewerben!**

[HS-FRESENIUS.DE](https://www.hs-fresenius.de)



Lukas Trompertz

»» Zudem können sie eigene Schwerpunkte setzen und sich mit vielen zusätzlichen Angeboten auch abseits des Lehrplans weiterbilden, um zum Beispiel eine neue Sprache zu lernen oder ihre Kenntnisse über verschiedene Programme und Tools zu vertiefen. Lukas Trompertz erhielt durch eine Kooperation mit dem Rot-Weiss ein Stipendium und verbindet nun seine Leidenschaft für Hockey mit seinem Studium. Dass ihm dies dauerhaft gelingt, da ist er optimistisch: „Ich werde so weitermachen wie bisher und das Studium und Hockey miteinander vereinbaren. Hilfreich sind dabei ein gutes Zeitmanagement und Organisation. Bis jetzt klappt es gut und ich bin mir sicher, dass dies auch weiter gelingt.“ Durch positive Erfahrungen von Freunden wurde er auf die Hochschule Fresenius aufmerksam und studiert nun im Bachelor Psychologie im ersten Semester. Dabei hat er sich schon früh für die Denkweisen von Menschen interessiert: Wie kann man bestimmte Verhaltensweisen der Menschen erklären? Wieso entstehen psychische Krankheiten? Diese und viele weitere Fragen wird ihm das Studium zukünftig beantworten. Über seine Zukunftspläne spricht Lukas Trompertz noch verhalten. Da ihm mit seinem Abschluss viele Türen offenstehen werden, möchte er sich schon während seines Studiums mithilfe verschiede-

ner Services über sie informieren und Angebote nutzen, um sich über seine Entwicklungsmöglichkeiten klarzuwerden. An dieser Stelle unterstützt die Hochschule Fresenius ihre Studierenden durch eine Vielzahl an optionalen Seminaren und Workshops. Diese bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Basiskompetenzen zu erwerben und bestehendes Know-how zu erweitern. Die Hochschule Fresenius begleitet mit ihrer umfangreichen Expertise zudem Studierende während und nach dem Studium bei der Karriereentwicklung. Neben seinen beruflichen Aussichten verfolgt Lukas Trompertz auch weiterhin sportliche Ziele: „Ab April dieses Jahres beginnt die Rückrunde, über die wir in das Final Four zur deutschen Meisterschaft kommen möchten – denn wir wollen deutscher Meister werden!“ Sie wollen mehr über Lukas Trompertz und das Studium an der Hochschule Fresenius erfahren? Auf www.hs-fresenius.de können Sie das komplette Interview lesen und erhalten darüber hinaus zahlreiche Informationen über Studiengänge und Angebote! ■

1. Bundesliga: Spielplan Feldsaison 2021

Herren

So, 05.09.21 14:00
Rot-Weiss Köln – Nürnberger HTC
Sa, 11.09.21 14:00
Hamburger Polo Club – Rot-Weiss Köln
So, 12.09.21 12:00
UHC Hamburg – Rot-Weiss Köln
Sa, 18.09.21 12:00
Berliner HC – Rot-Weiss Köln
Sa, 25.09.21 16:00
Rot-Weiss Köln – Club an der Alster
So, 26.09.21 14:00
Rot-Weiss Köln – Harvestehuder THC
Sa, 09.10.21 16:00
Rot-Weiss Köln – TSV Mannheim
Sa, 23.10.21 14:00
Rot-Weiss Köln – SC Frankfurt 1880
So, 24.10.21 14:30
Mannheimer HC – Rot-Weiss Köln
Sa, 30.10.21 16:00
Rot-Weiss Köln – Düsseldorfer HC
So, 31.10.21 14:00
Uhlenhorst Mülheim – Rot-Weiss Köln

Damen

So, 05.09.21
TuS Lichterfelde – Rot-Weiss Köln
Sa, 11.09.21 14:00
Rot-Weiss Köln – Mannheimer HC
So, 12.09.21 12:00
Rot-Weiss Köln – Münchner SC
Sa, 25.09.21 15:45
Großflottbeker THGC – Rot-Weiss Köln
So, 26.09.21 12:00
Club an der Alster – Rot-Weiss Köln
Sa, 02.10.21 12:00
Harvestehuder THC – Rot-Weiss Köln
Sa, 09.10.21 14:00
Rot-Weiss Köln – Berliner HC
So, 10.10.21 12:00
Rot-Weiss Köln – UHC Hamburg
So, 24.10.21 12:00
Uhlenhorst Mülheim – Rot-Weiss Köln
Sa, 30.10.21 14:00
Rot-Weiss Köln – Düsseldorfer HC
So, 31.10.21 12:00
Rot-Weiss Köln – Club Raffelberg

Führend in Beratung und Qualität.

Wir legen großen Wert auf beste Qualität zu besten Preisen. Lassen Sie sich gerne von unserem Fachpersonal beraten.
Mobauplus. Besser machen, was besser geht.

* Gilt für alle Lager- und Baushopartikel.
Ausgenommen sind: Sonderangebote, Streckengeschäfte,
Dienstleistungen, Kommissionsbestellungen, Bestellware,
rabattierte Preise sowie Sonderkonditionen. Nur für Privatkunden.
Nur bei Vorlage des Mitgliedsausweises.

Widdersdorfer Straße 244 · 50825 Köln-Braunsfeld · Tel. 02 21 / 49 88 50 · www.mobauplus-linden.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr · Sa. 07.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mobauplus
BAUZENTRUM LINDEN

Exklusiv für
Rot-Weiss Köln
Mitglieder:
12% Rabatt.*

U19-EM in Valencia

Männliche Nationalmannschaft wird mit drei Rot-Weissen Europameister



► Die Damen taten es vor, die Männer zogen ein paar Stunden später nach: Auch die männliche U19-Nationalmannschaft sicherte sich den heiß umkämpften europäischen Pokal in Valencia und ist nun amtierender Europameister. Mit dabei drei Rot-Weisse: Antheus/Theo Barry (2002), Luis Höchmer (2002) und Leon Lindemann (2004) bestritten mit ihren Teamkameraden eine spannende Woche und ein wahres Klassiker-Finalspiel gegen die Niederlande, aus dem sie als Sieger hervorgingen, obwohl bereits ein Unentschieden oder sogar eine Niederlage mit zwei Toren Unterschied zum Europameister gereicht hätten. Herzliche Glückwünsche, auch an die rot-weißen beteiligten U19-Damen! In der Vorwoche hatte das Team von Bundestrainer Rein van Eijk als Vorbereitung auf die EM einen Lehrgang in Köln mit Länderspielen gegen Belgien bestritten. Dies war auch der erste EM-Gegner in Valencia und die deutschen Jungs konnten Belgien 5:1 schlagen. Das Spiel gegen den bis dahin amtierenden Europameister Spanien am 20.7. entschieden die Deutschen ebenfalls für sich mit 4:0. Und auch Spiel 3 ging an sie, gegen Russland gewannen sie 4:1, sodass es dann nach Punkteverteilung bei dem Jeder-gegen-jeden-Prinzip auf

ein klassisches Finalspiel gegen die Niederlande am 24.7. hinauslief. Auch wenn die Jungs gut vorgearbeitet hatten und sogar eine Niederlage für den Europameistertitel gereicht hätte, hängten sie sich richtig rein und kämpften in einem spannenden Spiel bei heißen Temperaturen bis zum Schluss. Und sie wurden belohnt: mit dem Endstand 3:2 konnten sie den Pokal und sich gegenseitig in die Arme schließen. Ein großer Glückwunsch an das gesamte Team und die drei Rot-Weissen! Theo Barry und Luis Höchmer führten die Mannschaft auch als zwei der drei Kapitäne an und Leon Lindemann war trotz seines jungen Alters auf einer Ebene mit den „Alten“. Die Bedingungen unter Corona und bei den Temperaturen hat das Team professionell gemeistert und einige Spiele fühlten sich fast (abgesehen von den Temperaturen) wie Heimspiele an, da viele family&friends den Weg nach Valencia gefunden hatten. So kann es weitergehen! ■

Bei uns finden Sie all das, was Ihr Leben sicherer macht.

Wir bieten Ihnen mehr als „nur“ eine Alarmanlage.

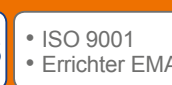


KUNDENHOTLINE: 0221 - 60 60 100



Alarm- und Sicherheitssysteme Berger GmbH

Aachener Straße 53 | 50674 Köln | www.berger-alarm.de | info@berger-alarm.de



Lehnen Sie sich entspannt zurück.

Auf uns (und Ihr Sicherheitssystem) können Sie sich verlassen.

Erste Erfahrungen in einem Nationalteam

Interview mit den U-16 Nationalspielern Paul Babic, Christopher Monschau, Tom Stahl und Justus Warweg

Rot-Weiss: Ihr habt alle bei Rot-Weiss als Bambinos angefangen, richtig?

Justus, Paul und Tom: Ja.

Rot-Weiss: Im Alter von?

Justus, Paul und Tom: Wir drei haben mit fünf Jahren bei Silke angefangen und seitdem immer für Rot-Weiss gespielt.

Rot-Weiss: Chrissi, hier bist Du eine Ausnahme. Seit wann spielst Du Hockey und wann hast Du zu Rot-Weiss gewechselt?

Chrissi: Ich spiele seit meinem vierten Lebensjahr Hockey. 2017 habe ich als B-Knabe gewechselt, weil das Trainingsniveau bei Rot-Weiss viel besser ist.

Christopher Monschau, Tom Stahl, Justus Warweg und Paul Babic (v. l. n. r.)



Rot-Weiss: Wieviele Einsätze hattet Ihr bisher in der U16?

Paul und Tom: Wir hatten jeweils drei Einsätze.

Justus: Ich hatte am Wochenende im Spiel gegen die belgische U16 meinen ersten Einsatz, weil ich mich verletzt hatte und vorher nicht spielen konnte.

Chrissi: Auch ich hatte am vergangenen Wochenende meinen ersten Einsatz in der U16.

Rot-Weiss: Und habt Ihr auch schon Tore für die Nationalmannschaft geschossen?

Paul: Ja, ich habe schon drei Tore gemacht.

Rot-Weiss: Glückwunsch! Was ist in der Nationalmannschaft anders im Vergleich zum Rot-Weiss?

Tom: Das Niveau. Es herrscht ein viel höheres Tempo und auch auf der Bank sitzen ausschließlich sehr gute Spieler.

Justus: Und man spielt gegen bessere Gegner. Es ist etwas anderes, ob man gegen Blau-Weiß oder Schwarz-Weiß oder gegen die holländische Nationalmannschaft spielt, weil dort auch die Besten aus dem ganzen Land in einer Mannschaft zusammenspielen.

Chrissi: Es ist sehr spannend, sich mit Spielern aus anderen Ländern „zu messen“.

Rot-Weiss: Und das Training auf Lehrgängen? Gibt es hier auch Unterschiede im Vergleich zum Training im Verein?

Tom: Ja, auf jeden Fall.

Justus: Es ist auf jeden Fall schneller.

Paul: Und es wird sehr viel gespielt.

Rot-Weiss: Welche Rolle spielt die Athletik?

Tom: Athletik ist sehr wichtig. Weil man ja manchmal nur drei Minuten spielt, in diesen drei Minuten aber 100 – 110 % geben muss. Deswegen ist es sehr wichtig, dass man auch athletisch stark ist.

Chrissi: Athletik, Technik und Ehrgeiz sind gleich wichtig.

Rot-Weiss: Und habt Ihr auf den Lehrgängen auch Athletiktraining oder geht es dort nur um das „reine“ Hockeytraining?

Justus, Paul und Tom: Da haben wir eigentlich nur Hockeytraining.

Rot-Weiss: Habt Ihr auch Physiotherapeuten, die die U16 regelmäßig betreuen?

Justus: Ein Physio ist sowohl bei den Spielen als auch bei den Lehrgängen immer dabei. Das ist vor allem wichtig, wenn man sich einmal verletzt.

Rot-Weiss: Und gibt es dann auch Eisbäder zur Regeneration?

Justus, Paul und Tom: Nein, das nicht.

Paul: Aber wir werden schon darauf hingewiesen, dass wir abwechselnd kalt und warm duschen sollen.

Rot-Weiss: Dürft Ihr Euch auf einem Lehrgang die Zimmerpartner aussuchen?

Tom: Im Moment wird es wegen Corona zugeteilt.

Justus: Die Jungs aus den gleichen Landesverbänden bleiben auch auf dem Lehrgang in einer Gruppe, weil wir im WHV ja auch immer zusammen trainieren.

Tom: Jetzt am Wochenende durften wir auch Wünsche abgeben.

Rot-Weiss: Gibt es auch Betreuer?

Tom: Ja, wir haben ein bis zwei, manchmal sogar drei Teammanager.

Rot-Weiss: Und was steht jetzt noch an?

Justus: Ein Sommerturnier in Lüttich.

Rot-Weiss: Seid Ihr dabei?

Paul: Ja, ich stehe auf Abruf.

(Anmerkung der Redaktion: Paul hat das Turnier gespielt und kommt nun auf sieben Einsätze in der Nationalmannschaft U16.)

Tom: Das Turnier ist eher für den 2005er Jahrgang. Wir, der Jahrgang 2006, haben am 11. Oktober noch einen Zentrallehrgang, wo die Sichtung für die Länderspiele im nächsten Jahr durchgeführt wird. Deshalb ist eigentlich für den Jahrgang 2006 die Länderspiel-saison vorbei. Eigentlich hätten wir noch viel mehr Spiele und Turniere gehabt. Dies ist aber leider wegen Corona zum großen Teil gestrichen worden.

Rot-Weiss: Du, Tom, gehst ja jetzt nach den Sommerferien ins Ausland. Wie steht der DHB dazu?

Tom: Die finden das gut und unterstützen mich. Wegen des Zentrallehrgangs muss ich noch einmal mit dem Headcoach (Peter Maschke) sprechen, aber er hatte schon angedeutet, dass ich dafür vielleicht nicht zurückkommen muss.



Christopher
Monschau



Paul Babic



Tom Stahl



Justus
Warweg

Rot-Weiss: Ihr habt ja auch Fußball auch in der Mannschaft gespielt und Euch irgendwann für Hockey und gegen Fußball entschieden. Habt ihr diese Entscheidung jemals bereut? Vermisst ihr den Fußball manchmal?

Paul: Manchmal würde ich schon ganz gerne noch einmal ein Spiel mitspielen, aber grundsätzlich bereue ich die Entscheidung nicht.

Tom: Im Hockey haben wir viel größeren Erfolg. Und wer weiß, ob wir es im Fußball überhaupt so weit schaffen würden.

Rot-Weiss: Und wie vereinbart Ihr Euren Sport mit der Schule?

Justus: In der Regel dauern die Lehrgänge zwei bis drei Tage und den Stoff, den man dann in der Schule verpasst, muss man natürlich nachholen. Aber die Klassenkameraden oder Lehrer versorgen einen auch mit dem Lehrstoff. Klassenarbeiten muss man entweder nachschreiben oder vor Ort unter Aufsicht schreiben. Dann bekommt man die Arbeit morgens zugeschickt. Das ist von Schule zu Schule unterschiedlich.

Chrissi: Man bekommt grundsätzlich alles „unter einen Hut“, aber man muss sich selber auch gut organisieren.

Rot-Weiss: Aber die Schulen unterstützen Euch grundsätzlich schon?

Justus, Paul und Tom: Ja, auf jeden Fall.

Rot-Weiss: Und wie steht der DHB zum Thema Schule?

Justus, Paul und Tom: Der DHB ist nicht besonders streng, was das Thema Schule angeht, erwartet aber, dass alles läuft.

Rot-Weiss: Und wenn es mal nicht so läuft? Gibt es dann Unterstützungsangebote?

Justus, Paul und Tom: Davon haben wir noch nichts gehört. >>>

>>> **Rot-Weiss:** Also funktioniert es bisher ganz gut mit Eurer eigenen Initiative?

Tom: Ja, man hat ja auch auf den Lehrgängen Freizeit, ca. zwei Stunden in denen man auf dem Zimmer sein kann oder selber Aktivitäten unternimmt und da kann man sich auch die Zeit nehmen, wenn man etwas nachholen muss.

Rot-Weiss: Das muss man im Zweifel auch, oder?

Justus: Meine Lehrer haben mir diesmal zum Beispiel gesagt, dass ich nicht alle Aufgaben nachholen muss. Allerdings musste ich das Thema durcharbeiten und verstehen, was ich verpasst habe, aber alle Aufgaben zu machen, wäre zu viel gewesen und damit waren die Lehrer auch einverstanden.

Rot-Weiss: Aber es ist bestimmt nicht ohne, alles zu vereinen. Super, wir Ihr das macht, Jungs! Die neue Saison steht vor der Tür. Ziele?

Chrissi: Westdeutscher Meister und danach Deutscher Meister mit der U16 von RWK.

Justus: Deutscher Meister!

Rot-Weiss: Und danach startet Ihr beim Länderpokal für den WHV?

Paul: Klar, da sind wir dabei.

Rot-Weiss: Und welche Tipps würdet Ihr den Bambinos geben?

Justus: An den Zielen festhalten, aber nur solche Ziele machen, die man auch erreichen kann und vor allem immer Spaß haben.

Chrissi: Ja, das ist ganz wichtig. Ihr müsst Spaß haben, um im Hockey etwas zu erreichen.

Paul: Und immer daran glauben, dann schafft man am meisten.

Rot-Weiss: Habt Ihr selbst ein großes Vorbild?

Chrissi: Christopher Rühr.

Justus: Mats Grambusch.

Tom: Bei mir auch.

Paul: Sehe ich ähnlich: Mats Grambusch und Christopher Rühr.

Rot-Weiss: Euch noch ganz viel Erfolg in Eurer Hockeykarriere und vielen Dank für das Gespräch. ■

Minis bei Rot-Weiss



► Der Dienstag und der Mittwochnachmittag gehört den Minis bei Rot-Weiss. Über 120 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren kommen an diesen Tagen auf dem Hockeyplatz zusammen, um die ersten Ball- bzw. Hockeyerfahrungen zu sammeln.

Ergänzend zum wöchentlichen Training konnten die 3- bis 4-jährigen Minifitz in der letzten Woche vor den Ferien das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) absolvieren, bei dem verschiedenste Bewegungsstationen durchlaufen werden.

Die Maxibambinos (Jahrgang 2015) durften sogar ihre ersten Turniererfahrungen sammeln.

Dank der Organisation von Nancy Wockenfuß hatten sie am Sonntag, den 20.6.21 ihr erstes Testspiel ;-). So waren neben

zwei Rot-Weiss Mannschaften zwei Teams vom BTHV am Start sowie jeweils eine Mannschaft vom MSC und vom DSC. Viele Rot-Weiss-Bambinos waren dabei, die den Lockdown genutzt hatten, um sich bei den größeren Geschwistern oder Freunden tolle Hockeytricks abzugucken. So waren die gegnerischen Mannschaften ganz schön verwundert und beeindruckt, dass manche Minis schon die gefürchtete Agi einsetzten. Am Mittwoch vor den Ferien wurde dann intern noch ein kleines Turnier ausgetragen. ■

BOTTOMS UP!

WELCOME TO THE URBAN JUNGLE.



IM KLAPPERHOF 22-24
50670 KÖLN

MONKEYBARKOELN.DE
@MONKEYBAR_25H



Impressionen Tennis Bundesliga





Impressionen Tennis Bundesliga



Andys Return auf den Tennisplatz

Ein Reha-Programm mit Weltraumtechnik

► Nachdem sich Andy Anfang Februar dieses Jahrs einer Knie-OP unterziehen musste, richtet sich sein Blick kämpferisch nach vorne. Unmittelbar nach dem Eingriff ging es nicht nur los mit Lymphdrainage und Physiotherapie, wo er bei Sven Rinke, der von 2004 bis 2012 den 1. FC Köln betreut hat, in besten Händen ist. Er legte sich außerdem dreimal pro Woche in eine so genannte Unterdruckröhre, die zusammen mit dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt (DLR) eigentlich für die bemannte Weltraumfahrt entwickelt wurde. Im All ist das menschliche Herz nicht in der Lage, das Blut bis in die Beine zu pumpen. Die Röhre behebt dieses Problem und stimuliert Durchblutung, Nerven und Wundheilung. Mit Erfolg: Seit Anfang Mai darf Andy wieder auf dem Tennisplatz trainieren. Rehasport, Physiobehandlungen, und Fitnesstraining sind neben dem Tennis weiterhin ein fester Bestandteil seines Programms. Auch in die Röhre legt er sich noch einmal pro Woche, um

die Regeneration zu unterstützen. „Ich denke, dass ich um die US Open herum wieder auf die ATP Tour zurückkehren kann“, so Andy. Wenn die Tennis-Bundesliga startet, wird Andy seine Rot-Weiss Mannschaft in jedem Fall neben dem Tennisplatz lautstark unterstützen – und kann eventuell sogar schon das ein oder andere Match absolvieren. ■



Pro Physio Sven Rinke
Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation

Im Sportpark Weiden/Junkersdorf
Kronstädter Straße 100
50858 Köln-Weiden
Tel.: 02234.9673319
Pro-Physio-Rinke@web.de

Im Forum Frechen-Königsdorf
Aachener Straße 545
50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: 02234.4303703
Pro-Physio-Rinke-2.0@web.de

www.pro-physio-rinke.de

NEU



Bei uns sind Sie in guten Händen

Wir behandeln Sie ganzheitlich! Ob Schmerztherapie, Behandlung akuter oder chronischer Erkrankungen des Bewegungsapparates, Prävention oder Steigerung Ihrer Fitness als Leistungssportler, wir bieten Ihnen innovative Physiotherapie und durchdachte Trainingskonzepte. Mit mehr als 20-jähriger Erfahrung erstellen wir auf Basis moderner Diagnostik individuelle Therapie- und Trainingspläne.

UNSERE LEISTUNGEN

- Manuelle Therapie
- Fasziens Therapie (FDM Schmerztherapie)
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Rehabilitation und Muskelaufbau
- Präventivmaßnahmen/Training
- Golf-Physio-Trainer
- TPI-Golfschwunganalyse
- Functional Training /Personaltraining
- Physikalische Therapie: z.B. Lymphdrainage, Massage, Elektrotherapie, Lasertherapie, Stoßwellentherapie
- EMS - Elektromuskelstimulation

Werden Sie fit – bleiben Sie fit mit Pro Physio Rinke.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Sven Rinke



Für Privatpatienten
auf Rezept über die
Krankenkasse
abrechenbar!

**Weiden/Junkersdorf
Tennishalle Weiden**

„Fit for Tennis“ mit Yannick Born

Yannick Born ist schon seit einem Jahrzehnt Teil der 1. und 2. Tennis-Herrenmannschaften des Rot-Weiss. Sie haben ihn vielleicht schon mal in der Bundesliga oder Regionalliga auf unseren Plätzen spielen sehen.

► Seit diesem Sommer bietet Yannick von „Born Coaching“ neben Leistungstraining im Tennis auch Fitness- & Athletiktraining an. In diesem Zusammenhang entstand die Idee, den Rot-Weiss-Mitgliedern mit dem Programm „Fit for Tennis“ eine Möglichkeit zu bieten, ihre Tennis-Fitness für die Sommersaison zu verbessern.

Jeden Donnerstagabend finden nun von 18 bis 20 Uhr vier hochintensive 30-minütige Fitnesskurse auf der Stadionvorwiese statt. Die ersten beiden Einheiten sprechen unter dem Namen „Fit for Tennis Juniors“ die Jüngeren unter den Rot-Weissen ab dem Alter von 10 Jahren an. In den anschließenden zwei Einheiten dürfen dann die Erwachsenen bei den „Fit for Tennis Seniors“ ordentlich ins Schwitzen kommen.

Das Programm läuft noch bis zum Start der Sommerferien und wurde bis zu diesem Zeitpunkt bestens angenommen, obwohl die Teilnehmer*innen danach fix und fertig sind – natürlich im positiven Sinne.

Yannick möchte in der Zukunft weiterhin Fitness- & Athletikprogramme für die Mitglieder im Club anbieten. Aufgrund seines Hintergrunds im Leistungssport liegen ihm speziell die Entwicklung und Verbesserung von Leistungssportlern am Herzen.

Bei jeglichen Fragen können Sie sich gerne direkt an Yannick unter borncoaching@gmx.de wenden.

Wir freuen uns über den Zuspruch der Rot-Weiss-Mitglieder für dieses Angebot und wünschen einen angenehmen und sportlichen Sommer. ■



GRAPHENE
360+

GRAVITY

DOMINATE THE GAME

SEIZE EVERY OPPORTUNITY ON COURT, WITH THIS REVOLUTIONARY RACQUET, DESIGNED LIKE NO OTHER. WITH GRAPHENE 360+ FOR A CLEAN IMPACT FEEL AND A MASSIVE SWEETSPOT TO GRAB EVERY CHANCE, THE NEW GRAVITY IS A FORCE TO BEAT ANY OPPONENT. FROM YOUR FIRST SHOT, YOU WILL DOMINATE THE GAME.

HEAD
.COM/GRAVITY

Shootout 3. Herren 40



► Trotz äußerst widriger Corona- und Wetter-Bedingungen hat es sich die III. Herren-40-Mannschaft nicht nehmen lassen, sich am 15.5. einmal quer über die gesamte Tennisanlage am Olympiaweg zu kämpfen. Die geblockten Plätze 10-12 waren aufgrund des Wasserpegels auf der Anlage nicht richtig zu bespielen, also kämpften sich 7 unentwegte Medenspieler von freiem Platz zu freiem Platz, bis wir letztendlich gegen 19.00 Uhr auf dem Plätzen 3 und 4 den Feierabend einläuten konnten.

Mit von der Partie waren Martin Lieberz, Martin Petersen, Ralf Heber, Axel Hoffmann, Christoph Jauck, Andreas Wilhelm und Benedikt Ernst.

Im Modus Kurzsatz/Jeder-gegen-Jeden wurde auch den etwas trainierten Spielern gegen Abend die Beine und Arme etwas schwerer. Eine ordentliche Wertung der Spiele wurde durch ständiges Zettel aufweichen verhindert. Aber alle Teilnehmer waren sich einig, dass es alles in allem eine mehr als gelungene Veranstaltung war. Der Tag konnte dann nur noch von Jose und Sven mit einer Pommes-to-go und einem Wegkölsch ordentlich abgerundet werden. ■

Matchtraining für die Tennisjugend

► Am 2. Maiwochenende hatte sowohl die weibliche als auch männliche Tennisjugend die Möglichkeit, ein Matchtraining zur Vorbereitung auf die coronabedingt verschobene Medenspielsaison durchzuführen. Sehr zur Freude der verantwortlichen

Trainer und Organisatoren Torben Theine, Pascal Koch und Finn Fülischer meldeten sich dafür 40 Jugendliche an, die mit großem Eifer und viel Spaß die Matches gegen ihre Trainingspartner und Trainingspartnerinnen bestritten. ■



HAPPY FAMILY

Anreise Sonntag oder Montag

2 KINDER BIS 11 JAHRE GRATIS

- 4 Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstück
- 1 Begrüßungsdrink „Family“
- 1 Familien-Willkommens-Geschenk
- 1 Flasche Wein und 1 Flasche Wasser bei Anreise
- wahlweise 1x Eintritt für Vulkanmuseum, Maarmuseum oder Wildpark Daun
- Spa & Fitness Grafenwald ist frei nutzbar (Schwimmbad, Sauna, Fitnessstudio und Workout-Kurse)

pro Erwachsener/Ferienwohnung Erle

ab 249,- EUR

2 Kinder bis 11 Jahre gratis, weitere Kinder sowie Jugendliche von 12 -16 Jahre: 90,- EUR/Kind

URLAUB IM FERIENHAUS KASTANIE

für 1–5 Personen, inkl. Bettwäsche, Handtücher und Endreinigung.

pro Nacht

ab 139,- EUR

3 Nächte Mindestaufenthalt

Kostenlose Stornierung bis 14 Tage vor Anreise. Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Gültig auf Anfrage und nach Verfügbarkeit bis zum 21.12.2021.

Reservierung und weitere Informationen:



Sporthotel & Resort Grafenwald
Im Grafenwald 1 · 54550 Daun
Telefon: +49 (0)6592 713 - 0
www.sporthotel-grafenwald.de
Eigentümer: Ferienpark Daun
GmbH & Co. KG Vulkaneifel

SPORTHOTEL & RESORT ★★★★★
GRAFENWALD
- DAUN VULKANEIFEL -



IHRE VORTEILE IM SPORTHOTEL GRAFENWALD ★★★★★

Die Lage des Hotels im Grünen, außerhalb der Stadt. Bestens mit dem Auto zu erreichen. Die Weitläufigkeit des Hotels und der Ferienanlage mit vielfältigen Unterbringungsmöglichkeiten. Das unterteilte Restaurant und die große Sonnenterrasse mit großzügiger Bestuhlung. Der Kidsclub mit tollem Outdoor Programm. Flexible Stornierungsbedingungen und unser Hygienekonzept. **Seien Sie sicher – wir tun alles für einen schönen Aufenthalt bei uns.**

Liebe Rot-Weisse,

als mich im Sommer 1963 Clubdirektor Bernhard auf der Terrasse mit Handschlag als neues Rot-Weiss-Mitglied begrüßte, hatte ich vom Tennisspiel kaum eine Ahnung. Durch Tennistrainer Toni Statz erlernte ich die ersten Bewegungen mit der Vor- und Rückhand in einfachen Grundschlägen.

Heute weiß ich manchmal nicht, was ich so in den 58 Jahren danach dazugelernt habe. Jedenfalls stellte sich mir bei dem einen oder anderen Medenspiel voriges Jahr genau diese Frage. Leider waren wir auch insgesamt betrachtet nicht besonders erfolgreich, aber wie heißt es doch: Dabei sein ist alles! Dazu, dass unser Abschneiden als nicht ganz so niederschmetternd einzustufen ist, trugen die Highlights von Mauritius Weller, Heiko Lüpsen, Bernhard Laetsch und unser Doppel Hermann Oberliesen und Christoph Merten bei.

In der bevorstehenden Saison setzen wir auf den Neuzugang Wolfgang Jansen, meinen Namensvetter, der weder verwandt,

noch mit mir verschwägert ist, dafür aber als echte Verstärkung gilt.

Unsere Gegner sind in zeitlicher Reihenfolge: 4.Mai TCR Rodenkirchen, 8.Juni SSZ Wahn, 15.Juni TC Ford, 29.Juni TG Deckstein, 24.August RTHC Leverkusen und 7.Sept. Rot-Weiß Opladen.

Zur Mannschaft gehören in alphabetischer Reihenfolge: Dr. Eckehard (Ecki) Drope, Jochen Herrmann, Karl (Kalle) Hoffmeister, Hans-Jürgen Jansen, Wolfgang Jansen, Dr. Bernhard Laetsch, Dr. Heiko Lüpsen, Dr. Christoph Merten, Hermann Oberliesen und Dr. Mauritius Wenner.

Mit sportlichem Gruß
Hans-Jürgen Jansen



Neelams Energiewende?

Gemüse
selbst
anbauen.

Und ein Energieanbieter,
der Strom von regionalen
Bauern liefert.

Für Neelam und für unseren RegionalStrom
kaufen wir grüne Energie direkt ab Hof –
zum Beispiel vom Gemüsebauern Milz.

Ihr mit uns. Für Köln.
www.energiewende.koeln

Tennis

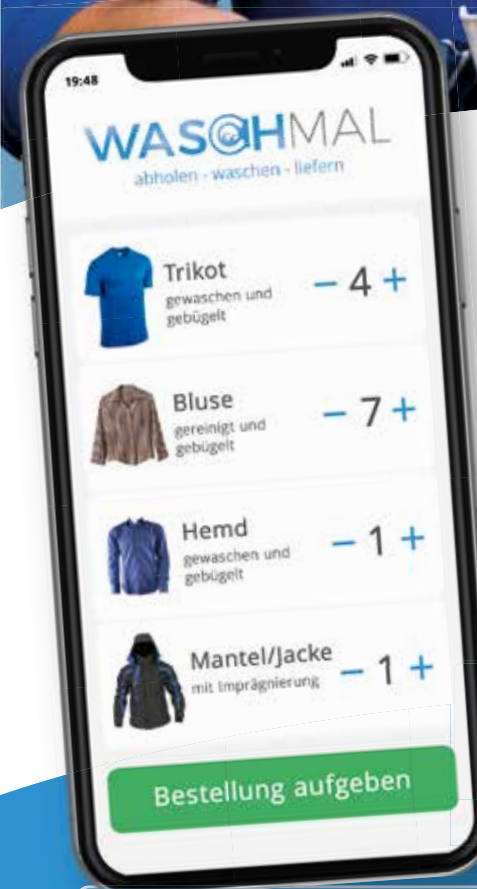
Dank an unseren Trikotsponsor Ebner Stolz



Mehr Zeit für deinen Sportsgeist



WASCHMAL
abholen - waschen - liefern



Dein mobiler Online- Textilreinigungsservice

Ob von dir zu Hause, vom Büro, vom Supermarkt oder vom Sportplatz ... WaschMal holt deine Wäsche in Köln und Umgebung ab.

10€ Willkommens-
geschenk*

Gutscheincode:
Sport10

* Gültig bis 31.12.2021. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nur für die erste Bestellung als WaschMal-Neukunde!

REWE

WaschMal bei REWE
Abgabe in über 100 REWE Märkten

Du planst einen Einkauf in deinem REWE Markt?
Dann gib deine Wäsche doch gleich mit ab! Entspannt via
WaschMal App buchen & beim nächsten REWE Besuch
abgeben – So bleibt mehr Zeit für dich und deinen Sport.



www.waschmal.com

**EBNER
STOLZ**

WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
RECHTSANWÄLTE
UNTERNEHMENSBERATER

A member of
Nexia
International
ebnerstolz.de

MORE THAN CONNECTING.

WIR BEWEGEN MITTELSTAND.

Damit zusammenkommt, was zusammengehört. Unsere Mittelstandskompetenz macht uns zum idealen Architekten bei nationalen und internationalen Projekten.

Sommerferien für Tennisturniere genutzt



► Während die meisten Jugendlichen die Sommerferien zum Chillen nutzen, reist unser Rot-Weiss Nachwuchstalent Christopher Thies durch Deutschland, um Turniere zu spielen und damit Matchpraxis und wertvolle Punkte für die Deutsche Rangliste zu sammeln. Dass sich das lohnt, sieht man am Ergebnis, denn Christopher ist in seiner Altersklasse U13 die Nummer 2 in Deutschland!!

Hier ein kleiner Auszug seines Programms:

5.7. bis 7.7.2021

Tretorn Junior Trophy in Berlin gespielt und gewonnen.

16.7. bis 18.7.2021

Forty Love Cup in Rheinhessen gespielt und gewonnen.

30.7. bis 1.8.2021

Head Cup in Freiburg gespielt und gewonnen.

5.8. bis 8.8.2021

Sportscheckturnier in München gespielt und gewonnen!!!

Zu erwähnen ist auch, dass Christopher vor den Ferien sowohl für die 1. Junioren als auch für die 1. Knaben die Medenspiele für Rot-Weiss gespielt hat und natürlich wichtige Punkte für den Club gewinnen konnte.

Wir sind gespannt, wo die Reise noch hingeht!!!! ■

Eine Woche in der Rafa Nadal Academy

► Es war schon eine Umstellung aus dem Osterlockdown und wenig bis gar kein Tennis zur Rafa Nadal Academy nach Mallorca. Aber eine schöne...

Der Tagesablauf war streng strukturiert und von 8-12 Uhr wird trainiert und nach einer Mittagspause nochmal Mental oder Fitness Training.

Die Anlage ist schon gewaltig und bietet mit seinen 19 Courts (Hart- und Sandplatz), Fitness Center, Pools und Paddle Anlagen alles was das Sportlerherz begehrt, ausgewogenes Essen für Sportler inklusive.

Auch hatte ich noch das Glück, Rafa beim Training sehen zu können – schon ein Wahnsinn, mit welcher Intensität er trainiert –, und seinen Sport lebt.

Es ist aber nicht der Name und der Mythos Rafa, der die Academy einzigartig macht, sondern die Atmosphäre und mit Jugendlichen aus aller Welt zu trainieren unter Top-Bedingungen.

Das Trainerteam hat wirklich viel Erfahrung, mit den Jugendlichen verschiedenster Spielklassen und kulturellen Hintergründe umzugehen. Es sind bis zu 30-40 Nationalitäten, die auf der Academy gemeinsam trainieren. Einige der Jugendlichen gehen ja hier auch auf die Schule, um Ihrem Traum – einem begehrten College Platz in den USA – oder gar einer Profi Karriere im Tennis nachzugehen und unter optimalen Bedingungen trainieren zu können.

Dank der abwechslungsreichen Fitnesspläne von Rot Weiß und ab und zu Training mit Torben in Hessen fielen mir die 25 Std.-Woche körperlich nicht ganz so schwer und es war jede Blase, jede gerissene Saite und jedes kaputte paar Schuhe wert.

Die Wochenkurse gibt es auch für Erwachsene und alle Spielklassen.

Nun freue ich mich auf die Sommersaison bei Rot-Weiss, haut rein. ■

EUER LOUIS

Catering

Frisch und abwechslungsreich: Unser Auftrag! Unsere Werte!

Erleben Sie eine attraktive Gastronomie mit frischen Angeboten. Aber auch eine Atmosphäre perfekter Gastfreundschaft. Wir gehen für Sie den einen Schritt weiter.

WISAG Business Catering GmbH & Co. KG

Herriotstraße 3
60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 505044-619

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!



Pfingsttrainingscamp für das Hanne Nüsslein Team

► Über das Pfingstwochenende veranstaltete Hanne Nüsslein Trainer Stefan Kirsch ein Trainingscamp für das Hanne Nüsslein Tennis Team.

Drei Tage lang wurde morgens auf dem Tennisplatz an der Technik geübt, mittags gespielt und gegessen (mit Ernährungstips vom Coach), um anschließend auf dem Hockeyplatz an der Athletik zu arbeiten.

Unterstützt wurde Stefan Kirsch von Helena Engels und Lennart Richter.

Beide waren als Jugendliche Teil des Hanne Nüsslein Teams und spielen mittlerweile bei den 1. Damen und den 2. Herren von Rot-Weiss. ■



Informationen über unseren Club

► Neben dem Clubmagazin können Sie sich über unsere Homepage www.rot-weiss-koeln.de informieren oder sich selbst für den Newsletter anmelden.

www.rot-weiss-koeln.de/anmeldung-newsletter/



Viele Informationen und schöne Bilder finden Sie auch auf Facebook und Instagram



www.facebook.com/KTHC.RWK/



www.instagram.com/koelner_thc_rotweiss/

Ihr Geschäftsstellenteam

► Wir freuen uns, Ihnen bei Fragen und Anliegen behilflich zu sein und sind zu folgenden Zeiten für Sie da:
Montag bis Donnerstag von 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr persönlich in der Geschäftsstelle oder **telefonisch unter 0221 94981910**.
Per Mail jederzeit: office@rot-weiss-koeln.de

Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e. V., Olympiaweg 9, 50933 Köln,
Tel.: 0221 94981910

Redaktion / Texte: Claudia Hoppen, Sussan Karimi, Robert Haake (u. a. verantwortlich für den Inhalt), Anna Warweg, Andre Henning und verschiedene Rot-Weiss Mitglieder

Fotos: Mitglieder, Benedikt Ernst Photography (www.benedikternst.com), Michael Breuer (www.photokonzept.de), Stephan Fehrman (www.sports-gallery.de), Alix Nickel, Frank Uijlenbroek (www.worldsportpics.com)

Layout, Satz: Typodesign GmbH, Köln

Druck: diedruckerei.de

Raus aus dem Winterschlaf

Unter dem Motto „Raus aus dem Winterschlaf“ oder „Raus aus dem Lockdown-Blues“ startete Mitte Februar ein Fitnessprogramm für alle Tennisspieler und Tennisspielerinnen.



► 6 Wochen lang wurde ein Trainingsprogramm mit einer wöchentlichen Challenge online gestellt. Zahlreiche Videos mit Mobilityvorschlägen, einem High Intensity Trainingsprogramm sowie Kraftübungen zeigten, was zu tun ist, um für die Saison fit zu werden. Vielen Dank an dieser Stelle an die Familie Born, die viele Trainingsvideos zur Verfügung gestellt hat!! Dazu boten Yannick Born oder Yannick Schmitter mittwochabends

ein Live-Online-Training für 2 Zielgruppen an: Level 1 für Kinder und Freizeitspieler und Level 2 für Turnierspieler. Alle Jugendlichen konnten ihre wöchentlichen Trainingseinheiten auf einem Protokollbogen dokumentieren und einsenden. Die eifrigsten Athleten waren Lena Cazin, Kjell Benninger und Louis Lieberz, die am Ende des Programms mit einem Set Head Bällen und einem Head Hoody belohnt wurden. ■

Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus Köln

Fachklinik für Orthopädie und Sporttraumatologie

Moderne Medizin, stationäre und ambulante Rehabilitation, neue Patientenzimmer in freundlichem Ambiente und eine Wahlleistungsstation mit einem Plus an Service und Komfort – Jährlich rund 15.000 gesetzlich und privat versicherte Patienten schenken uns ihr Vertrauen und setzen auf unsere Leistungen.

Unsere Kliniken

- Chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie
- Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- Knie- und Hüftendoprothetik
- Schulterchirurgie, Sporttraumatologie und Kniearthroskopie
- Spezielle Sporttraumatologie und Unfallchirurgie
- Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Physikalische Therapie und medizinische Rehabilitation

Wir sind

- Offizielles Kniezentrum
- Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung
- Offizielles Medizinzentrum des Olympiastützpunktes Rheinland



Wir danken den Sponsoren des KTHC!

REWE **BAUWENS**



VON LAUFF UND BOLZ
Versicherungsmakler GmbH

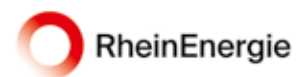
FLEISCHHAUER
Unternehmensgruppe



Gaffel



Flossbach von Storch



Gothaer

**Kreissparkasse
Köln**
www.ksk-koeln.de



**Sparkasse
KölnBonn**

Mobauplus
BAUZENTRUM LINDEN



100

für Ihre sportliche Leistung

Ihr Wunschergebnis ist unser Tagesgeschäft

Ganz gleich, wie Sie sich fit halten. In den 4 entscheidenden Disziplinen Vielfalt, Individualität, Frische und Service dürfen Sie in Ihrem Handelshof immer mit meisterverdächtigen Treffern rechnen. Über 80.000 Artikel, täglich neue Spezialitäten aus aller Welt, begeisternde Frischeabteilungen für Fleisch, Fisch, Obst und Gemüse sowie 100 % Dienstleistung von Mensch zu Mensch: Lassen Sie sich einladen und erleben Sie Ihren persönlichen Partner für Erfolg.

Handelshof Köln-Müngersdorf
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431
50933 Köln
Telefon 0221 510 847-0
Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

Handelshof Köln-Poll
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rolschover Str. 229-231
51105 Köln
Telefon 0221 83 906-0
Mo – Fr 6.00 – 20.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

www.handelshof.de

Handelshof